

# „Das auftragsbezogene Fachgespräch im Anschluss an die praktische Abschlussprüfung“

Schwerpunkt: Gesprächsführung und Bewertung der mündlichen Prüfungsleistung

Grundlage des Seminars ist die neue VO über die Berufsausbildung zum Hauswirtschaftler/zur Hauswirtschafterin vom 19.03.2020

## Inhalte

Die Teilnehmer/-innen setzen sich mit der neuen Form der praktischen Abschlussprüfung auseinander. Mit dem Prüfling wird nach der Durchführung der Arbeitsaufgabe §12 VO ein auftragsbezogenes Fachgespräch geführt, er soll dabei zeigen, dass er seine Vorgehensweisen, Probleme und Lösungen sowie damit zusammenhängende Sachverhalte und Fachfragen erörtern kann. Nach der Präsentation des betrieblichen Auftrags wird mit dem Prüfling ebenfalls ein auftragsbezogenes Fachgespräch geführt §13VO. Das Fachgespräch wird auf der Grundlage der praxisbezogenen Unterlagen und der Präsentation geführt.

Die Prüfenden erkennen, dass das auftragsbezogene Fachgespräch die Bewertung der praktischen Prüfungsteile unterstützt, keine eigenen Prüfungsanforderungen enthält und somit auch keine gesonderte Gewichtung erfährt.

Die Prüfenden üben in simulierten Prüfungsgesprächen die Gesprächsführung, um die Hintergründe des methodischen Vorgehens des Prüflings zu erfahren, die gewählten Lösungswege einschätzen zu können und Informationen über Entscheidungskriterien und Zusammenhänge zu bekommen. Besonders für die Bewertung des betrieblichen Auftrags ist die Sicherheit beim Führen des auftragsbezogenen Fachgesprächs von Bedeutung.

<b>Seminartermin:</b>	<b>Samstag, 25.06.2022</b> (9:00 bis 17:00 Uhr)
<b>Seminarort:</b>	online
<b>Referentin:</b>	Anita Groh-Allgaier SD´in BBS, Dürerstr. 82, 73033 Göppingen
<b>Seminarleitung:</b>	Helga Zerb
<b><u>Kosten:</u></b>	90,00 € für Mitglieder 140,00 € für Nichtmitglieder

Verbindliche Anmeldung bitte bis zum **01.06.2022** über:

[www.bundesverband-hauswirtschaft.de](http://www.bundesverband-hauswirtschaft.de)

Sie erhalten rechtzeitig vor der Schulung Ihre Zugangsdaten.